



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 11 / 2011

04. November 2011

33. Jahrgang

Anwesen „Gelber Löwe“ nun im Besitz der Gemeinde

Seit 20. September ist das Anwesen „Gelber Löwe“ in der Nürnberger Straße nun im Besitz der Gemeinde Großhabersdorf. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des historischen Gebäudes getätigt. Damit das stattliche Fachwerkhäus auch in Zukunft eine Bereicherung des Ortsbildes ist, hat der Gemeinderat bereits im letzten Jahr beschlossen, dass die Gemeinde im Versteigerungsverfahren ein Angebot abgeben soll. Am Versteigerungstermin im Oktober 2010 hatte noch die Bank, die die Zwangsversteigerung betrieben hat, das Angebot der Gemeinde abgelehnt. Nun im dritten Versteigerungstermin konnte die Gemeinde mit Ihrem Gebot den Zuschlag erhalten.

Die kurzfristig anstehenden Aufgaben sind einerseits, dass der Bestand des Gebäudes gesichert wird. Größere Schäden am Gebäude, die den Bestand bzw. die Standsicherheit beeinträchtigen sind nicht erkennbar. Die an der Südfassade aufgetretene Durchfeuchtung des Mauerwerks und die damit verbundenen Putzabblätterungen sind wohl auf die verdreckte oder undichte Dachrinne zurück zu führen. Andererseits gilt es nun, die bisherigen Gedanken rund um das Gebäude in ein Sanierungskonzept umzuwandeln. Dazu hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein,



mit der Sanierung von Fachwerkgebäuden vertrautes, Architekturbüro eingeschaltet wird. Die Gemeindeverwaltung wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen. Die Regierung von Mittelfranken und das Landesamt für Denkmalpflege hat der Gemeinde eine Liste mit entsprechenden Büros zu Verfügung gestellt. Die vorhandene Nutzfläche von ca. 275 m² pro Geschoss und die zentrale Lage lassen viele Möglichkeiten der Nutzung zu. Die anstehenden Verhandlungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der Regierung von Mittelfranken (Städtebauförderung) werden sicherlich spannend werden. Ohne diesen Verhandlungen und den Beratungen im Gemeinderat vorzugreifen, wird für das Gebäude ein Mix zwischen gewerblicher Nutzung, Dienstleistungseinrichtungen und auch einer Wohnnutzung gefunden werden müssen.

Aber nicht nur hinsichtlich der Gebäudenutzung des Anwesens „Gelber Löwe“ sind nun Konzepte zu erstellen. Auch die mögliche Umgestaltung des gesamten Baublocks zwischen der Nürnberger Straße / Rothenburger Straße / Bachstraße ist vorangekommen. Bereits 2001 hat die ARGE Stadt &

Fortsetzung auf Seite 3



Ausschnitt aus dem Rahmenplan zur Städtebauförderung aus dem Jahr 2001

Land im Rahmenplan zur Städtebauförderung entsprechende Gedanken formuliert. Eine Konkretisierung erhielten die Gedanken, als Grundstückseigentümer Bauwünsche formulierten.

Damit die sehr verdichtete Bebauung geordnet werden kann und die teilweise schwierigen Zufahrtsverhältnisse gelöst werden können, hat sich die Gemeinde Großhabersdorf im Oktober 2010 für das Modellprojekt „Ort schafft Mitte“ beworben. Leider wurde Großhabersdorf damals nicht berücksichtigt, eventuell auch, weil damals die Grundstückssituationen

teilweise noch ungeklärt waren. Nun muss in der normalen Städtebauförderung versucht werden, die Situation im Baublock zu regeln. Hierzu hat die Gemeinde Großhabersdorf, im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechts, das Anwesen Nürnberger Str. 11 und 13 erworben.

Friedrich Biegel 1. Bürgermeister

Besuch in Malinska

Nach dem offiziellen Abschluss einer Viererpartnerschaft mit der kroatischen Gemeinde Malinska als viertem Partner im Mai 2010 hat nun eine Besuchergruppe erstmals die Insel Krk besucht und bleibende Eindrücke gewonnen. Bürgermeister Anton Spiciaric und seine Stellvertreterin Lidija Kovacic begrüßten die Gäste aus Großhabersdorf sowie eine Besuchergruppe aus der polnischen Partnergemeinde Swieciechowa und begleiteten die Gäste an den vier Besuchstagen.



Malinska, heute eine Gemeinde mit 2.000 Einwohnern, war schon im 19. Jahrhundert ein beliebter Urlaubsort der Wiener Aristokratie in einer waldbedeckten und windgeschützten Bucht an der Westküste der Insel Krk. Das milde mediterrane Klima mit ca. 260 Sonnentagen im Jahr bietet alle Voraussetzungen für einen Luftkurort. Im Laufe der Zeit entwickelte sich Malinska zu einem modernen Badeort der mondänen europäischen Gesellschaft und wurde als „Perle der Kvarnerinseln“ bezeichnet. Auch heute bieten Hotels, Feriensiedlungen und Privatpensionen ideale Voraussetzungen für einen Urlaub an der Adria. Die Gemeinde lebt fast ausschließlich vom Fremdenverkehr; auch einige nautische Betriebe sind auf diesen Wirtschaftszweig ausgerichtet.

Die Kontakte zwischen Großhabersdorf und Malinska wurden in den siebziger Jahren von dem in Schwaighausen geborenen Leo Kuhlmann angebahnt, der sich in Malinska ein Haus kaufte und immer wieder Großhabersdorfer Vereine nach Malinska einlud. Nach dem jugoslawischen Krieg trug er maßgeblich zum Aufbau der Schule bei und wurde ein angesehener Bürger in Malinska. Auch nach seinem Tod im Jahr 2001 rissen die Kontakte zwischen den beiden Orten nicht ab, die schließlich im Jahr 2010 in eine offizielle Gemeindepartnerschaft mündeten.

Ein Höhepunkt des Besuchsprogramms war die Fahrt zum Nationalpark „Plitvicer Seen“ auf dem kroatischen Festland mit einer Fläche von ca. 300 qkm, der 1979 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde. Auf Holzstegen, mit dem Elektroboot auf dem größten See und mit dem Panoramazug zurück zum Bus erkundeten die Besucher dieses einzigartige Naturschutzgebiet mit einer reichhaltigen Flora und Fauna, von der der Forscher Dr. Ivo Pevalek schon 1937 sagte: „Wasser, Seen, Wasserfälle und Wälder gibt es auch anderswo, aber die Plitvicer Seen sind einmalig“. Bei einer Rundfahrt durch die Insel Krk lernten die deutschen und polnischen Gäste die Hauptstadt Krk, die Gemeinde Vrbnik und den Yachthafen Punat kennen.



Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Weihnachtsmarkt 2011 in Großhabersdorf
03.12.2011 – 04.12.2011

Nach 30 Jahren in der Hadewartstraße soll dieses Jahr erstmals der Weihnachtsmarkt in die Nürnberger Straße und auf den Rathausplatz verlegt werden. Zu dieser Verlegung haben viele Gründe geführt:

- In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderates wurde beschlossen, dass die Planung für die Umgestaltung der Hadewartstraße vergeben wird. Auch wenn die Bauarbeiten in der Hadewartstraße noch nicht unmittelbar bevorstehen, wurde der Weihnachtsmarkt bereits jetzt verlegt. Damit erhoffen wir uns Erkenntnisse, wo zukünftig der Weihnachtsmarkt abgehalten wird. Soweit der Weihnachtsmarkt wieder in die Hadewartstraße zurück verlegt werden soll, können diese Erkenntnisse dann in der Planung der Hadewartstraße berücksichtigt werden.
- Da die Hadewartstraße auch vom Lieferverkehr der Gewerbebetriebe „An der Steige“ befahren werden muss, kam es wegen des Auf- und Abbaues der Stände immer wieder zu Problemen. Auch die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hadewartstraße führte bei hohen Lieferfahrzeugen zu Problemen.

- Der Weg durch die Stände war teilweise sehr eng. Einerseits sehr beliebt, andererseits aber eine Gefahrenquelle, da bei eventuell notwendigen Rettungseinsätzen die Einsatzfahrzeuge die Hadewartstraße nicht befahren könnten. Und auch für Besucher des Weihnachtsmarktes mit Kinderwägen oder Rollstühlen war die Enge in der Hadewartstraße problematisch.

Die Planungen für den neuen Standort sind bereits im vollen Gange. Soweit noch Interesse an der Teilnahme für den Weihnachtsmarkt besteht, dürfen wir Sie bitten, sich bis spätestens 09.11.2011 mit Angabe der Verkaufsware, Name und Anschrift des Verantwortlichen, sowie der Größe des Standes und des benötigten Stromanschlusses anzumelden. Spätere Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir dürfen alle Anwohner und Geschäftsleute rund um den Rathausplatz, sowie in der Nürnberger Straße um Verständnis bitten, dass es zu Beeinträchtigungen während des Weihnachtsmarktes kommen kann. Ebenfalls dürfen wir die langjährigen Standbetreiber, die ihren Stand an die Gegebenheiten der Hadewartstraße angepasst haben, um Verständnis bitten, vielleicht das ein oder andere Teil an ihrem Stand verändern zu müssen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

**Ausstellung „Es begann in Gdansk
Solidarność – die kollektive Furchtlosigkeit“ im Rathaus Großhabersdorf**

Auf Vermittlung des Bezirks Mittelfranken kann die Gemeinde Großhabersdorf auf die Ausstellung „Es begann in Gdansk Solidarność – die kollektive Furchtlosigkeit“ des Polenmuseums Rapperswil (Schweiz) zurück greifen. Die Ausstellung kann in der Zeit

vom 03. Dezember bis 15. Januar

im Rathaus, Nürnberger Straße 12, während der allgemeinen Öffnungszeiten besucht werden. Zusätzlich ist die Ausstellung während des Weihnachtsmarkts geöffnet (Samstag von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr; Sonntag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr). Der Eintritt ist kostenlos.



Mit der Ausstellung wird an die erste freie Gewerkschaft im ehemaligen kommunistischen Ostblock erinnert. Die Solidarność mit ihrem Streik auf der Danziger Leninwerft hat maßgeblich dazu beigetragen, dass in den späten achtziger Jahren die weitreichenden politischen Änderungen in Europa erfolgen konnten und damit Deutschland

wiedervereinigt werden konnte. Während in den westlichen Medien sehr intensiv über den Streik und dem Anführer der Streikenden, Lech Wałęsa, berichtet wurde, ist es bis heute vielfach unbekannt, dass sich die Streikwellen und politischen Proteste über ganz Polen erstreckten. Zwar suchte die kommunistische Regierung mit der Verhängung des Kriegsrechts am 13.12.1981, der Internierung der Führung von Solidarność und dem Verbot der Gewerkschaft am 08.10.1982 den Bestand des Regimes zu sichern. Doch die Macht war gebrochen. Viele kritische Bürger in den Ostblockstaaten erkannten, dass die kommunistischen Systeme am Ende waren. Sieben Jahre später fielen die Regime wie Kartenhäuser zusammen.

Fortsetzung auf Seite 9

Da der Sinn einer Gemeindeparterschaft auch die Auseinandersetzung mit der politischen Vergangenheit des Partnerlandes ist, freue ich mich, dass der Bezirk Mittelfranken die Ausstellung an uns vermittelt hat. Ich würde es sehr begrüßen, wenn sehr viele Großhabersdorfer Bürgerinnen und Bürger die Chance ergreifen und mit einem Besuch der Ausstellung einen Rückblick auf die damaligen politischen Zustände in unserem Partnerland werfen.

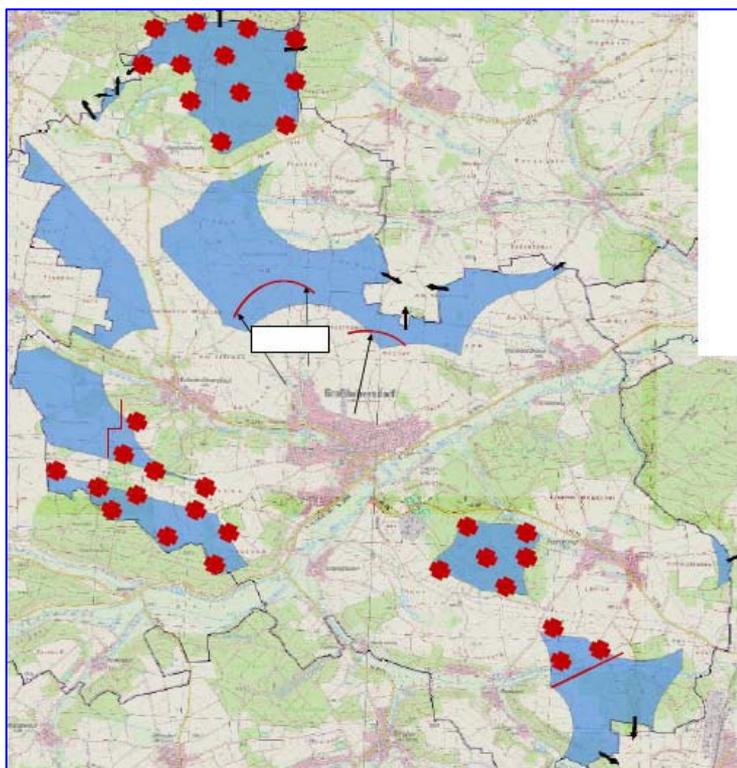
Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Flächen für weitere Windkraftanlagen festgelegt

Das Vincenzenbronner Windrad war vor 11 Jahren, als es gebaut wurde, eines der ersten Windräder in der Region. Auch der Standort im Gemeindegebiet war damals sehr eingeschränkt. Aufgrund der Höhe des Windrades gab es in Großhabersdorf nur zwei Gebiete, die genügend Wind für ein Windrad boten. Diese zwei Gebiete, neben dem Bereich in Vincenzenbronn noch die Hochebene zwischen Unterschlaubach und Oberreichenbach, hat der Planungsverband „Industrieregion Mittelfranken“ daher auch in den Regionalplan aufgenommen.

Mittlerweile hat sich die eingesetzte Technik bei den Windrädern verändert. Die Räder werden immer höher gebaut und die Höhe wird nicht mehr von der Technik der Windräder begrenzt, sondern darin, dass



es momentan keine höheren Kräne für die Errichtung der Windkraftanlagen gibt. Die Voraussetzungen für mögliche Standorte für Windräder sind nicht mehr so hoch, denn bei einer Nabenhöhe von 130 bis 160 m weht der Wind stärker und gleichmäßiger als in geringeren Höhen. Dadurch wären auch in Großhabersdorf erheblich mehr Flächen für Windräder möglich. Bedingt durch die neue Windradgeneration beabsichtigt der Planungsverband Industrieregion Mittelfranken den Regionalplan fortzuschreiben.

Vom Planungsverband wurden Karten zur Verfügung gestellt, aus denen die möglichen Bauflächen, unter Berücksichtigung der Windhäufigkeit und –stärke, hervorgehen. Da diese Bereiche sehr große Flächen der nicht ortsnahen Gebiete von Großhabersdorf

betreffen, war es Aufgabe des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung Kriterien festzulegen, damit die entsprechenden Flächen eingeschränkt werden. Eine gänzliche Ablehnung der Erweiterungsflächen war dagegen rechtlich nicht möglich.

In seiner Sitzung vom 29. September hat daher der Gemeinderat festgelegt, dass insbesondere im Bereich des ehemaligen Flugplatzes Unterschlaubach weitere Windkraftanlagen entstehen sollen. Dabei sind die Abstände zu Unterschlaubach, Oberreichenbach und Großhabersdorf einzuhalten. Damit auch in Zukunft eine bauliche Entwicklung von Großhabersdorf möglich ist, wurde gefordert, dass der Abstand zur jetzt vorhandenen Bebauung von normalerweise 800 m auf 1 km ausgeweitet wird. In diesen Bereich ist neben dem bereits in Planung befindlichen Windpark Oberreichenbach nun auch ein Windpark westlich der Kreisstraße zwischen Unterschlaubach und Oberreichenbach möglich. Eventuell können auch zwischen Großhabersdorf und Hornsegen / Ballersdorf Windräder gebaut werden. Weitere Flächen wurden vorgesehen:

- An der westlichen Gemeindegrenze im Bereich von Unterschlaubach in Richtung Herpersdorf und
- Südlich von Fernabrünst und Wendsdorf in der Nähe des Umspannwerks Raitersaich.

Vor der Beschlussfassung im Gemeinderat wurden die geplante Flächenauswahl und die entsprechende Begründung dem Planungsverband vorgelegt. Der mit der Überarbeitung befasste Mitarbeiter des Planungsverbandes führte aus, dass die vorgebrachten Argumente nachvollziehbar sind und daher die Stellungnahme und die Flächenwünsche der Gemeinde berücksichtigt werden.

Mit der Beschlussfassung durch den Gemeinderat wurde einerseits gewährleistet, dass keine „Verspargelung“ des Gemeindegebietes erfolgt aber andererseits auch der angestrebten Energiewende ausreichend Rechnung getragen wird.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2011

Die Bürgerversammlungen für das Jahr 2011 finden an folgenden Terminen statt:

Ort	Versammlungslokal	Datum
Fernabrünst	Gasthaus „Zur Linde“	08. November, 20.00 Uhr
Großhabersdorf	Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang)	10. November, 19.30 Uhr
Vincenzenbronn	Bürgerhaus	15. November, 20.00 Uhr
Unterschlaubach	Gasthaus „Zum Wiesengrund“ (Däumler)	22. November, 20.00 Uhr

Die **Bürgerversammlungen** für die Ortsteile **Schwaighausen und Wendsdorf** werden in Zusammenhang mit der ersten Teilnehmerversammlung zum Flurbereinigungsverfahren Schwaighausen / Wendsdorf am 14.11.2011 in der Weihersmühle durchgeführt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Veranstaltungskalender für das Jahr 2012

Der Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf und des Landkreises Fürth hat sich bewährt, da viele Vereine selbst die Möglichkeit nutzen, ausführlich und einfach auf der Homepage des Landkreises Fürth ihre Veranstaltungen zu bewerben. Vom Veranstaltungsort, über die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung bis hin zur Bestimmung der Orte der Veröffentlichung, kann auf der Homepage eingetragen werden. Nach einer redaktionellen Prüfung erfolgt dann die Eintragung der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth. Weitere Veranstaltungen im laufenden Jahr können ebenfalls ganz einfach in die entsprechende Vorlage eingegeben werden.

Unseren traditionellen Veranstaltungskalender, welcher am Jahresanfang erscheint, wird es im Jahr 2012 natürlich wieder geben. Die Termine werden am Jahresende dem Online-Veranstaltungskalender entnommen. Sollten Sie Hilfe bei der Eintragung Ihrer Termine für das Jahr 2012 benötigen, dann tragen wir die von Ihnen vorgelegten Veranstaltungen gerne für Sie in den gemeinsamen Veranstaltungskalender des Landkreises und der Gemeinde Großhabersdorf ein.

Für die Erstellung eines Veranstaltungskalenders benötigen wir die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden. Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet. Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2012 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen oder uns diese Termine bekannt zu geben, damit wir sie in den Online-Veranstaltungskalender und den gemeindlichen Veranstaltungskalender 2012 aufnehmen können.

Eintragsfrist bzw. Abgabetermin: 25. November 2011

Später eingetragene bzw. eingereichte Termine können in den gemeindlichen Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2011

Freibad – Ausrüstung des Kartenautomaten mit einer Handkasse

Damit bei einem großen Besucheransturm im Naturbad keine zu langen Wartezeiten am Kartenautomaten auftreten, hat die Gemeindeverwaltung ein Angebot für eine, im Verkaufsautomaten integrierte, Handkasse eingeholt. Im Rahmen der Sitzung wurde festgestellt, dass der Auftrag vorerst nicht vergeben werden soll, da das Angebot bei rund 8.600,00 € inkl. MwSt. liegt. Vielmehr soll abgewartet werden, wie sich die Umbaukosten für den Kiosk entwickeln und ob dann eventuell noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Freibad Kioskumbau

Der Gemeinderat hat die Maurerarbeiten für den Kioskumbau an die F. Georg Knörr, Großhabersdorf, vergeben. Der Architekt und die Gemeindeverwaltung wurden beauftragt zu ermitteln, welche Arbeiten durch eigene Kräfte erledigt werden können.

Beteiligung am „Entdeckerpass Metropolregion Nürnberg“

Die Gemeinde Großhabersdorf beteiligt sich ab 2012 am Entdeckerpass Metropolregion Nürnberg. Mit der Fa. AVS GmbH, ist ein entsprechender „All-inklusive-Vertrag“ abzuschließen. Die Beteiligung verursacht jährliche Kosten in Höhe von 250,00 €.

Schulturnhalle – Zustand des Dachs

Nachdem in den letzten Jahren Feuchtigkeitsprobleme an der Fassade der Turnhalle aufgetreten sind, konnte nun erkannt werden, dass ein Riss in der Dacheindeckung dafür verantwortlich ist. Bei den Abdichtungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Dacheindeckung insgesamt sanierungsbedürftig ist. Der Gemeinderat hat in Auftrag gegeben zu klären, ob, aus statischen Gründen heraus, eine Dachsanierung auch mit einem Pultdach möglich wäre. Weiterhin wurde festgelegt, dass nach der statischen Beurteilung der Gemeinderat nochmals mit der Beratung befasst werden soll.

Anwesen Gelber Löwe – Amtstag des Landesamts für Denkmalpflege

Der Gemeinderat wurde informiert, dass das Landesamt für Denkmalpflege das Gebäude am 26.10.2011 besichtigt. Es wurde vereinbart, dass je ein Gemeinderatsmitglied pro Fraktion an der Begehung teilnehmen wird.

Freibad – Kioskumbau

Dem Gemeinderat werden die Angebote für den Kioskumbau zur Kenntnis gegeben. Es wird festgestellt, dass pro Gewerk mehrere Angebote einzuholen sind, damit den bestehenden Vergabevorschriften Rechnung getragen wird. Weiterhin stellt der Gemeinderat fest, dass die Gesamtkosten die früher geschätzten Baukosten in Höhe von 140.000,00 € nicht überschreiten dürfen.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 27 „Am Röhlein“

Da im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Fachbehörden keine grundsätzlichen Einwendungen gegen die Änderung vorgebracht wurden, hat der Gemeinderat festgelegt, dass das Änderungsverfahren weiter durchgeführt wird und der Verfahrensschritt „Öffentliche Auslegung“ durchgeführt werden soll.

Ortsabrundungssatzung für Unterschlaubach, Hans-Enßner-Straße

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass entsprechend der Wünsche der Grundstückseigentümer eine Ortsabrundungssatzung aufgestellt werden soll, soweit sich die Grundstückseigentümer verpflichten, die entsprechenden Kosten zu übernehmen. Weiterhin wurde festgelegt, dass die Grundstückseigentümer auch die Kosten für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung und der Gehweganlegung zu tragen haben, wenn sie eine entsprechende Erweiterung der Anlagen wünschen. Nach der Aufstellung der Ortsabrundungssatzung können im Bereich des Satzungsgebietes Wohngebäude errichtet werden.

Bedarfsplanung für Kindertagesbetreuung

Das Landratsamt Fürth hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die angestrebte Versorgung der Kleinkindbetreuung von 35 % der Kinder unter drei Jahren als nicht ausreichend angesehen wird. Die Gemeinde sollte eine Betreuungsrate von 39 % anstreben.

Da einerseits die Geburtenrate im Jahr 2011 stark rückläufig war und andererseits in den vergangenen Jahren nur für ca. 30 % der Kinder, die jünger als 3 Jahre sind, um Betreuungsplätze nachgefragt wurde, hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Entwicklung vorerst beobachtet werden soll. Weiterhin ist dem Landratsamt die Unterstützung der Gemeinde anzubieten, damit für den Bereich Großhabersdorf mehr Kindertagesmütter gefunden werden können.

Sanierungsarbeiten an der Brücke Lindachstraße

Der Gemeinderat wurde informiert, dass dem Wunsch der bauausführenden Firma entsprochen wurde und die Arbeiten zur Sanierung der Brücke vom Herbst 2011 auf das Frühjahr 2012 verschoben wurden.

Ausbau des Biberttalwegs

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die erforderlichen Planungsarbeiten für die Befestigung des Biberttalwegs mit einer Asphaltdecke an das Ing.-Büro Christofori & Partner, Roßtal, vergeben wird. Für den Radwegeausbau soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Zirndorf, den Märkten Ammerndorf und Dietenhofen und dem Landkreis Fürth ein Zuschussantrag an den Freistaat Bayern gestellt werden. Von den voraussichtlichen Baukosten in Höhe von ca. 745.000,00 € inkl. MwSt. und Arch.-Leistungen entfällt auf Großhabersdorf ein Anteil von rund 224.000,00 € inkl. MwSt. abzüglich der staatlichen Zuschüsse.

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, 10.11.2011

Donnerstag, 17.11.2011

Donnerstag, 01.12.2011

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihersmühle,
Ziegelhütte

am Donnerstag, 01.12.2011

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

am Freitag, 02.12.2011

„Kannst du für meine Mama einspringen?“

Qualifizieren Sie sich in Großhabersdorf zur Kindertagespflegeperson. Wir bieten kostenfreie Kurse und fachbezogene Fortbildungen an. Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter der Telefon-Nr. 0911-255 229-0

fmf FamilienBüro gGmbH
Bahnhofstraße 1
90547 Stein



fmf FamilienBüro
Kindertagesbetreuung

Qualifizieren. Vermitteln. Fortbilden.
www.fmf-familienbuero.de

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt und steht womöglich schon unmittelbar bevor. Ob es Schnee oder Eis geben wird, kann niemand vorhersagen.

Sollte es aber dazu kommen, möchten wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass in der Gemeinde Großhabersdorf eine allgemeine

Räum- und Streupflicht

besteht. Das heißt, dass jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet ist, die Gehwege und, soweit kein Gehweg vorhanden ist, die Straße auf einer Breite von 1 m, vor seinem Grundstück eis- und schneefrei zu halten, bzw. so zu säubern, dass es zu keiner Unfallsituation und Behinderung für Menschen und Fahrzeuge kommt.

Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall Ihre Räum- und Streupflicht ernst, da im Schadensfall versicherungsrechtliche Folgen auf Sie zukommen würden.

Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, nur in extremsten Situationen Salz zu verwenden. Sand, Asche, Splitt oder einfach das Jahr über gesammelter Straßenkehricht eignen sich zum Streuen ganz hervorragend.

An alle Autobesitzer:

Bitte parken Sie Ihre Autos so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge problemlos durchfahren können. Andernfalls kann in Ihrer Straße nicht geräumt und gestreut werden.

Bücherei-News

Am Samstag, dem 15.10.11, war die Bücherei im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee konnte man sich in Ruhe umschaun, Bücher ausleihen und mit anderen Lesern plaudern. Ich habe mich gefreut, dass so viele Leute die Chance genutzt haben, sich – auch erstmalig – über das Buchangebot zu informieren. Fünf neue Leser/innen wurden so gewonnen. Hier ein Foto von einigen Besuchern:



Bedanken möchte ich mich wieder einmal für viele, viele Buchspenden, die bei mir abgegeben wurden. Ein ganz besonderer Dank geht an Hans und Elfi Hockl, die gleich mehrere Kisten mit Romanen, Ratgebern, Reiseführern, Sachbüchern abgegeben haben, um sich den Umzug nach Cuxhaven zu erleichtern. Auch Frau Ehrhardt, Frau Buckel und Frau Weilersbacher-Schuster sowie Herr Wörner haben wieder viel Lesestoff für uns alle bereitgestellt. Die neuen Bücher sind im Oktober auch eingetroffen, sind schon weitgehend ausgeliehen und werden demnach im November wieder verfügbar sein. Mit dem Restetat werde ich im November nochmals einige (wenige) Bücher bestellen können. Die Wunschliste ist schon wieder

sehr, sehr lang, so dass einige Wunschtitel erst im nächsten Frühjahr bestellt werden können.

Nun wünsche ich allen – wie immer – viel Freude beim Lesen.
Auf bald in der Bücherei!

**Ihre
Monica Fisch**

**Ländliche Entwicklung,
Flurneuordnung und Dorferneuerung Wendsdorf-Schwaighausen,**

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer

**Teilnehmersammlung.
Versammlungsort : Fachklinik Weihermühle (Alte Scheune/Turnhalle)
Versammlungszeit: 14. November 2011, 19:30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und des Wahlverfahrens
2. Erstwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
3. Stellungnahme zur Aufnahme von Darlehen
4. Allgemeine Aussprache

**Richard Kempe
Baudirektor**

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **17. November 2011**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **17. November 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu
holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Pachtzahlungen

Die Pachtzahlungen für die gemeindlichen Grundstücke, Weiher, Gärten usw. sind zur Zahlung fällig. Es wird gebeten, den Pachtzins **termingemäß** auf das Konto der Gemeinde Großhabersdorf zu überweisen.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **01. Dezember 2011**.
Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **18. November 2011**.

Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.

Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVBT: DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

Satellitenhaushalte

Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze

Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat.

Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangseinrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, – müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl – ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbaugesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein. Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Damit ab dem 30.04.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter www.klardigital.de oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten; Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

Projektbüro klardigital

Veranstaltungen

Freitag, 4. November

Fischereiverein, Mitgliederversammlung, Sportheim, um 19:00 Uhr

Samstag, 5. November

Skiclub, Herbstball, Skivereingelände

Velo-Gruppe, Kegeln in Cadolzburg „Zur Buchspitz“, Schützenstr. 1, um 19:30 Uhr

Heimatverein, Kammermusikabend, Evang. Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

Montag, 7. November

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Fürth, Norddeutsche Puppenbühne mit „Kinderäuber Knuri-Muri“ Jugendraum Großhabersdorf, um 10:00 Uhr

Kindertagesstätte

‘Blumenwiese’, Spiel- und Informationsnachmittag für neue

Kinder und Eltern, Flurstr. 17, um 15:00 Uhr

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Fürth, Norddeutsche Puppenbühne mit „Kinderäuber Knuri-Muri“ Jugendraum Großhabersdorf, um 15:00 Uhr

Ortsverein Oberreichenbach, Ausschusssitzung, Gasthaus Seefried, um 20:00 Uhr

Motorsportclub, Monatsversammlung, Gasthaus „Zum Roten Roß“, um 20:00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 25

Veranstaltungen

Mittwoch, 9. November

Kath. Pfarrgemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14:00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Gymnastik im Sitzen für Diabetiker, Gasthaus „Zum Roten Ross“, um 14:30 Uhr

Samstag, 12. November

Geflügelzuchtverein, Geflügelausstellung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 14:00 Uhr

SPD-Ortsverein, SPD-Weinfest mit Ehrenabend, Gasthaus 'Zum Roten Ross', um 19:30 Uhr

Sonntag, 13. November

Soldatenkameradschaft, Volkstrauertag, Gedenken am Ehrenmal

Geflügelzuchtverein, Geflügelausstellung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 9:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Geflügelausstellung, Geflügelzuchtvereinsheim, um 9:00 Uhr

FFW Vincenzenbronn, Volkstrauertag, Aussegnungshalle, um 11:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Volkstrauertag, Kriegerdenkmal, um 11:30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Skiclubgelände, um 14:00 Uhr

Männergesangsverein

'Eintracht', Gruppensängertag in Cadolzburg, um 14:30 Uhr

Mittwoch, 16. November

VdK, Seniorennachmittag, „Gasthaus Kreta“ am Kino, um 14:00 Uhr

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl, Kirche, 17:00 Uhr

Heimatverein, Suppenessen mit Live-Musik zum Buß- und Bettag, Gasthaus „Zum Roten Ross“, um 19:00 Uhr

Donnerstag, 17. November

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Gemeinde Großhabersdorf, Gemeinderatssitzung, Rathaus, (Sitzungssaal), um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, am Skiclubgelände, um 20:00 Uhr

Freitag, 18. November

Bibertgrundschützen, Nuss-schießen, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Velogruppe, Mitgliederversammlung, „Gasthaus Däumler“, um 19:30 Uhr

Sonntag, 20. November

Jahrmarkt Unterschlaubach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl - Wir gedenken unserer Verstorbenen, Kirche, um 9:30 Uhr

Montag, 21. November

Motorsportclub, monatliches Treffen am Sportstammtisch, Gasthaus „Zum roten Roß“, um 20:00 Uhr

Freitag, 25. November

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 1. Weihnachtstag - Gottes-

dienst mit Abendmahl, Kirche, um 9:30 Uhr

Ortsverein Vincenzenbronn, Laternenzug mit anschließender Adventsfeier vor dem Bürgerhaus Vincenzenbronn, 19:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Weihnachtsfeier, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Samstag, 26. November

Musikzug, Weihnachtskonzert, Turnhalle

Skiclub, Laternenwanderung, Vereingelände

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Adventsnachmittag für Senioren in der Pfarrscheune, um 14:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Weihnachtsfeier, Gaststätte Zur Linde, um 20:00 Uhr

Dienstag, 29. November

Kindertagesstätte Tulipan, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, um 15:00 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember

AWO Ortsverein, AWO-Seniorenclub, Gasthaus Breidenstein, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinsarbeit, Hotel Bauer, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Skiclubvereinsheim, um 20:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9.30 Uhr

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle in Großhabersdorf

Breidenstein Erika 16.10.2011

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Saß Alfred	10.11.2011	85 Jahre
Heinlein Maria	11.11.2011	75 Jahre
Kohler Hermann	12.11.2011	80 Jahre
Städtner Michael	13.11.2011	80 Jahre
Vogel Margareta	13.11.2011	80 Jahre
Dimoglidou Stavroula	14.11.2011	75 Jahre
Zenn Samuel	22.11.2011	80 Jahre
Freiberg Dorothea	27.11.2011	85 Jahre
HAMPL Alois	28.11.2011	80 Jahre
Wimmer Lydia	01.12.2011	85 Jahre

Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.

Fundamt

1 Ring

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen.

Die Dillenberggruppe ist, auch für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, unter

Tel. 09103 / 79 36-0,

Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem

Härtebereich

hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Notarsprechtag

am 21. November 2011

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7

Kleinanzeigen

2 Zi.-Whg., 56 m², ab sofort in Großhabersdorf zu vermieten. Näheres unter Tel.: 0172 / 76 31 384

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Satellitenantennenbau, Fernsehreparaturen, Kostenvoranschläge und Anfahrt kostenfrei. Telefonisch auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar. **Tel.: 09127 / 84 67.**

Fernsehertechnik Jobst Fernsehhermeister Köhler findet jeden Fehler.

Kleintransporter und 9-Sitzer Busse günstig mieten bei: Autovermietung Scheuerlein in Roßtal. **Tel.: 09127 / 63 27**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Beste Service und Reparatur für Ihr Motorrad beim freundlichen WELLING-Team. Besonders BMW, aber auch Japaner, sind herzlich willkommen! **MOTORRAD-WELLING, Gewerbering 9, 90574 Roßtal, Tel.: 09127 / 62 23, Fax: 09127 / 57 90 15**

Blutspendetermin

**Montag, den 07. November
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).



Die Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern informieren:

Gut gerüstet durch die dunkle Jahreszeit!

Die Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern (LSV-Träger) geben Tipps, wie Sie unfallfrei und gesund durch Herbst und Winter kommen.

Der Herbst ist da, der Winter kommt - und damit eine Zeit, in der die Unfallgefahr wegen widriger Witterungsverhältnisse ebenso zunimmt, wie die Gefahr durch aggressive Krankheitserreger zu erkranken, insbesondere an der Grippe. Die Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern möchten, dass Sie gut durch diese dunkle, nasskalte Jahreszeit kommen. Wir haben deshalb für Sie im Internet unter <http://www.lsv.de/fob/01aktuell/index.html> wichtige Tipps zusammengestellt, wie Sie Unfälle vermeiden und wie Sie gesund durch den Winter kommen.



... zum Beispiel durch eine Gripeschutzimpfung

Jetzt ist die richtige Zeit, sich gegen die kommenden Erreger zu schützen! Die Landwirtschaftliche Krankenkasse rät: Informieren Sie sich bei ihrem Arzt, ob eine Impfung für Sie sinnvoll ist, und wenn ja, zögern Sie nicht, sich diesen Schutz zu holen!

... zum Beispiel durch den Einsatz von Reflektorfolien auf großen Anhängern

Was bei LKW inzwischen Pflicht ist, sollte auch für Fahrer von landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit Anhängern eine Selbstverständlichkeit werden: Der Einsatz von selbstklebenden Reflektorfolien macht den Straßenverkehr in der Dämmerung und Dunkelheit wesentlich sicherer. Unter dem oben genannten Link finden Sie weiterführende Informationen, einen Informationsfilm, sowie Wissenswertes zur Aktion „Risiko Raus – mehr Sicherheit im Straßenverkehr“.

... zum Beispiel durch einen Check

Ist Ihr Fahrzeug wintertauglich? Stimmt die Bereifung? Ist Ihre Lichtanlage in Ordnung? Sind für eine Panne Warndreieck, Handy und Warnwesten eingepackt? Haben Sie eine Decke dabei, falls der unfreiwillige Aufenthalt im Freien länger dauert als erwartet?

... zum Beispiel, was zu tun ist, wenn der Winter einbricht

Denken Sie sich schon jetzt rechtzeitig mit geeignetem Streugut, mit Schuhspikes und mit Schneeschaufeln und Eiskratzern ein, damit Sie bei Eis und Schnee schmerzhaftes Ausrutschen vermeiden.

Und wer schon jetzt über Weihnachten nachdenkt ...

... und einige Ideen für sinnvolle Geschenke sucht, der wird ebenfalls fündig. Die Sicherheitsberater der LBG haben dort einige Dinge zusammengestellt, die das tägliche Leben nicht nur, aber besonders auf dem Bauernhof und in der Forstwirtschaft wesentlich komfortabler und sicherer machen.

Sie haben noch Fragen zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit auf dem Land- und forstwirtschaftlichen Anwesen? Unsere Sicherheitsberater und unsere Mitarbeiter der LKK informieren Sie auch gerne telefonisch. Sie erreichen uns unter den Telefonnummern 0921/603 - 0; 089 454 80 - 0 und unter 0931/8004 - 0

Telefonnummern im Rathaus

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0

Telefax: 09105 / 99 839 - 40

Durchwahlnummern:

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Biegel	1. Bürgermeister	- 16	buergermeister@grosshabersdorf.de
Frau Belov	Standesamt, Mitteilungsblatt	- 15	belov@grosshabersdorf.de
Frau Florian	Verbrauchsgebühren, Hundesteuer, Grund- und Gewerbesteuer	- 23	florian@grosshabersdorf.de
Herr Herold	Kämmerei	- 24	herold@grosshabersdorf.de
Frau Rohr	Bauamt	- 26	rohr@grosshabersdorf.de
Frau Schwarz	Einwohnermeldeamt	- 11	schwarz@grosshabersdorf.de
Herr Seischab	Geschäftsleiter	- 18	seischab@grosshabersdorf.de
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de
Frau Wießner	Rentenamt	- 17	wiessner@grosshabersdorf.de
Frau Wurm	Kasse	- 22	wurm@grosshabersdorf.de
Frau Zehmeister	Gewerbe- und Sozialamt	- 12	zehmeister@grosshabersdorf.de

Bauhof

Der Bauhof Großhabersdorf kann an Werktagen in der Zeit von 7⁰⁰ Uhr und 7³⁰ Uhr telefonisch unter der Tel.-Nr. 09105 / 99 88 17 erreicht werden. Bei dringenden Fällen außerhalb dieses Zeitraumes ist der Bauhofleiter, Herr Vicedom erreichbar.

Name	Aufgabengebiet	Telefon	E-Mail - Adressen
Herr Vicedom	Bauhofleiter	- 27 Handy: 0151/14266820	vicedom@grosshabersdorf.de

Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde Großhabersdorf ist unter der Tel.-Nr.: 09105 / 13 30; Fax: 09105 / 99 36 48 oder unter folgenden Handy-Nummern zu erreichen:

Name	Handy
Herr Kleemann	0170 / 79 19 352
Herr Zenn	0170 / 79 19 355

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ wahrgenommen. **Die Dillenbergruppe ist, auch für Notfälle außerhalb der Dienstzeiten, unter Tel. 09103 / 79 36-0, Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.**